

Einbauhinweis für „R & Co. Auflaufeinrichtung ZD RAE / W 1202“

Einbauhinweis
90.700.403

Die Auflaufeinrichtung von Westfalia Typ **WAE 1202** wurde durch die **Fa. R & Co. Fahrzeugtechnik** modifiziert und mit den Typ **ZD RAE-W 1202**

mit Einzelgutachten der DEKRA Nr. 202050694

zugelassen.

Die Auflaufeinrichtung sollte nur in Anhängern der Firma vormals Westfalia Werke verbaut werden.

In folgende Anhängertypen können sie ohne Probleme eingebaut werden:

112 251

118351

128462

118231

118451 andere auf Anfrage

Folgende Einbauhinweise bitte beachten:

Reparaturvorgang:

Abb. 1

Den Faltenbalg (14) von den Zuggabeln abziehen. Die seitliche Verschraubung (18,19) am oberen Umlenkgehäuse entfernen. Bremsgestänge (B) am Bremsausgleich (A) lösen und ebenfalls entfernen. Den Handbremshebel vorsichtig über den Totpunkt anziehen.

Achtung!

Schon nach dem Lösen der Mutter am Bremsgestänge kann, durch den Federspeicher hervorgerufen, der Handbremshebel mit großer Kraft zurückschnellen und zu Verletzungen führen.

Abb. 2

Die sich unterhalb befindlicher Muttern (18) lösen und entfernen. Die untere Montagegruppe Umlenkgehäuse mit Handbremshebel, die Stütze (20) und den Halter (16) abnehmen. Anschließend Schraube (17) herausziehen, die Mutter (18) lösen und mit dem oberen Umlenkgehäuse entfernen.

Abb. 3

Die Mutter (M) lösen und die Schraube (S) herausdrehen. Die Zuggabel (Z) an der hinteren Verschraubung nach innen drücken. Es kann etwas mehr Kraft erfordern.

Abb. 4

Nun die Montageeinheit, bestehend aus der Lagerkartusche (6-9) Gleitrohr (10) mit Verschlussdeckel (11), Faltenbalg (14), Kugelkupplung (1-5) und Stoßdämpfer (innen), aus den Zuggabelhälften herausziehen. Die neue Montageeinheit der Auflaufeinrichtung wie abgebildet und gut mit **R & Co.Teg** gefettet zusammenbauen. Diese vormontierte Einheit zurück in die Zuggabelhälften schieben. Die Zuggabeln nun wieder in die Ausgangslage bringen und verschrauben.

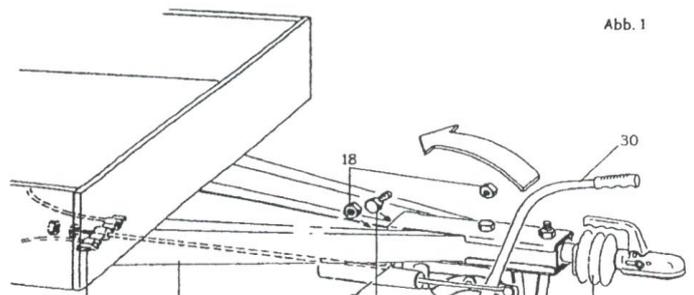


Abb. 1

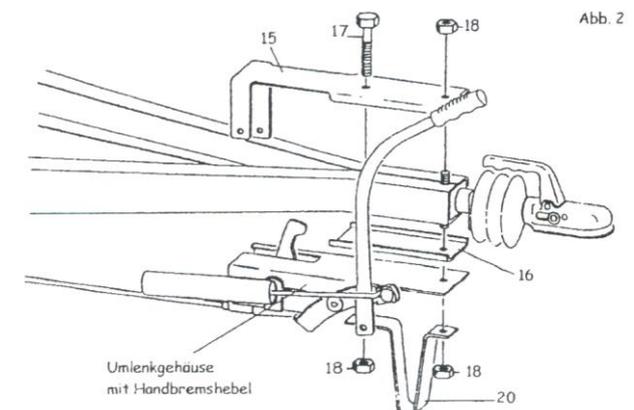


Abb. 2

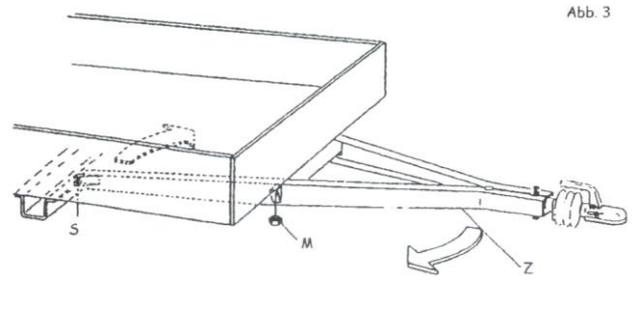


Abb. 3

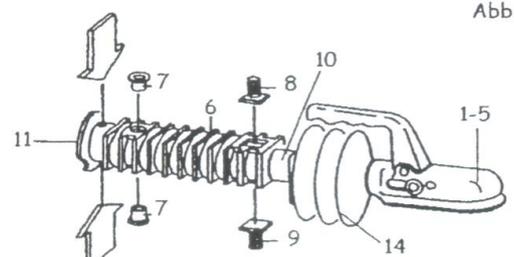
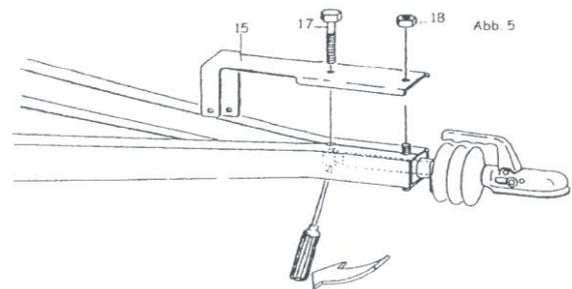


Abb. 4

Abb. 5

Das neue obere Umlenkgehäuse (15) auflegen und mit der neuen Mutter (18) befestigen. Danach mit einem Kreuzschraubendreher den Stoßdämpfer soweit wie nötig nach vorn drücken und von oben die neue Schraube (17) durchstecken.

Die weitere Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.



Die Bremsen sind wie folgt beschrieben einzustellen.

Bremsen lösen, Gleitrohr bzw. Schubstange ganz herausziehen, Radbremsen an der Verstellbolzenmutter gleichmäßig nachstellen bis Belag an der Trommel – Lauffläche anliegt.

Rad in Fahrtrichtung leicht drehen, damit sich die Backen zentrieren können. Nachstellmutter zurückdrehen bis Rad wieder freiläuft.

Gleichmäßiges Ansprechen der Radbremsen prüfen.

Etwa noch vorhandenes Spiel in der Bremsanlage durch Nachstellen der Bremsseile am Seilausgleich bzw. an der Nachstellvorrichtung der Bremsbetätigungsorgane, (Auflaufeinrichtung) ausgleichen (siehe Betriebsanleitung der jeweiligen Hersteller).

Vorsicht: Zu scharfe Einstellung der Bremsen führt zu Radlagerschäden.

Nach ca. 50 Km:

Bremseinstellung nachprüfen und Befestigung der Auflaufeinrichtung überprüfen.

Sollten an den Bremsseilen noch Schmiernippel sein, mäßig an den dafür vorgesehenen Nippeln mit säurefreiem und kältebeständigem Fett abschmieren. **Zu viel Fett** kann in die Radbremse eindringen und zum Verölen der Beläge führen.

Übertragen Sie die vorstehenden Wartungsarbeiten und die notwendigen Reparaturen möglichst den Fachwerkstätten die von Anhängern was verstehen.



Sie haben Fragen?

Unser Kundendienst ist unter
03431/ 729 389-13
info@ruebsam-metall.de
zu erreichen

R & Co. FZT-Team



Urheberrecht für Reparaturanleitung

© Copyright 2021 R & Co. Fahrzeugtechnik

Die Reparaturanleitung einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenze des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung der R & Co. Fahrzeugtechnik unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung mit Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die in der Reparaturanleitung veröffentlichten Ratschläge wurden von der R & Co. Fahrzeugtechnik sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Haftung der R & Co. Fahrzeugtechnik und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss dennoch ausgeschlossen werden.